

## Gemeinde-Info

vom 14. April 2011

Nr. 15

# Abwasserreinigungsanlage Engelberg

## Hälfte der Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen sind ausgeführt

Seit 2007 werden in der Abwasserreinigungsanlage (ARA) die Sanierungsmassnahmen gemäss Wert-erhaltungskonzept umgesetzt. Das ganze Projekt wurde in vier Etappen aufgeteilt, damit die finanziellen Belastungen in den Finanzplan der Gemeinde eingebunden werden konnten. Die Kredite wurden an den Talgemeinden vom November 2006 und November 2007 sowie November 2009 bewilligt. Bis jetzt wurden Sanierungsmassnahmen in der Höhe von 4'325'000 Franken getätigt.



Die letzten wichtigen Arbeiten der 2. Etappe begannen vergangene Woche und dauern bis Ende Juni. Während dieser Bauphase werden das 22 Jahre alte Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie die ganze Heizungsanlage ersetzt, da diese nicht mehr den heutigen Umweltschutzvorschriften entsprechen. Mit dem BHKW wurden seit der Inbetriebnahme im Jahre 1989 jährlich rund 120'000 kWh Strom produziert. Damit konnte der grösste Teil des Wärmebedarfes der ganzen ARA abgedeckt werden. Die elektrische Energie wurde in der ARA direkt wieder genutzt und zu Spitzenzeiten wurde der zu viel produzierte Strom ins öffentliche Netz des Elektrizitätswerkes Obwalden abgegeben.

## Neue Anlage deckt Wärmebedarf der ARA ab

Mit dem neuen BHKW kann aus der gleichen Menge Biogas ca. 65 Prozent mehr elektrische Energie erzeugt werden und die dabei entstehende thermische Energie reicht aus, um den Wärmebedarf der ganzen ARA abzudecken. Somit braucht es in Zukunft kein Heizöl mehr. Zudem wurde das neue BHKW bei der Swissgrid (Nationale Netzgesellschaft) angemeldet, um in den Genuss der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) zu kommen. Das Projekt steht aber momentan neben 40 anderen solcher Anlagen in der Schweiz noch auf der Warteliste. Die Voraussetzungen werden gemäss Swissgrid mit dem neuen BHKW erfüllt und es ist davon auszugehen, dass das neue BHKW noch dieses Jahr von der Swissgrid als KEV-Anlage unterstützt wird. Somit ist auch die Vergütung für die elektrische Energie bedeutend höher als beim alten BHKW.

## Übrigens,...

...wussten Sie, dass in der ARA Engelberg beim Reinigungsprozess des Abwassers jährlich ca. 130'000 m<sup>3</sup> Biogas entstehen, das zu elektrischer und thermischer Energie genutzt wird?

## 100 Tage als Talamann im Amt



**Martin Odermatt, Sie sind seit 100 Tagen als Talamann von Engelberg im Amt. Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.**

**Martin Odermatt:** Es ist für mich eine grosse Ehre, Talamann von Engelberg zu sein. In meiner täglichen Arbeit spüre ich immer wieder, dass unser herrliches Hochtal nicht ein x-beliebiger Ort ist. Engelberg hat eine lange Tradition und Geschichte. Ich glaube, der Stellenwert unserer Gemeinde wird oft nicht richtig wahrgenommen. Das Amt des Talamanns ist für mich eine echte Herausforderung und ich bin bestrebt, täglich mehr in diese anspruchsvolle Aufgabe hineinzuwachsen. Den täglichen Kontakt mit der Bevölkerung schätze ich sehr. Im direkten Gespräch spürt man die Sorgen und Nöte, aber auch die Freuden der Bevölkerung heraus.

**Was waren in den vergangenen 100 Tagen die grössten Herausforderungen?**

**Martin Odermatt:** Neben dem eigentlichen Tagesgeschäft setzt sich der Einwohnergemeinderat aktuell mit der Ortsplanung und den verschiedenen Hochwasserschutzprojekten auseinander. Gerade die Ortsplanung und Hochwasserschutzprojekte sind sehr zeitintensive Geschäfte.

**Im Rat sitzen eine Kollegin und weitere Kollegen. Da können Sie ja einiges an die Ratsmitglieder abdelegieren?**

**Martin Odermatt:** Das ist richtig. Es gibt aber auch Sachen, die grundsätzlich nicht delegierbar sind. Als Talamann muss man damit leben, dass es immer wieder Aufgaben gibt, die schlicht und einfach Chefsache sind.

**Sie sind seit zehn Jahren Mitglied des Einwohnergemeinderats. Wie hat sich die politische Welt in Engelberg in dieser Zeit verändert?**

**Martin Odermatt:** Im Gegensatz zu früher wird heute immer mehr jedes und alles hinterfragt. Viele sind sich jedoch nicht bewusst, dass dies bedingt durch die vielen Gesetze und Verordnungen im Hintergrund einen ganzen Rattenschwanz von Arbeiten auslöst. Wir müssen uns bewusst werden, dass wir uns durch jedes neue Gesetz und jede neue Verordnung in unserer Tätigkeit immer mehr selber einschränken.

**Was ist ihr grösster Wunsch für die kommenden Wochen und Monate?**

**Martin Odermatt:** Ich wünschte mir schon oft, dass das "Gartenhagdenken" nicht so ausgeprägt vorhanden wäre. Man ist zwar für den Fortschritt, doch bitte nicht bei mir. Es wäre gut, wenn man ab und zu die Eigeninteressen etwas zügeln würde. Denn damit wird oftmals mehr verhindert, als dass man gewisse Dinge fördert. Stillstand bedeutet Rückschritt. Will Engelberg auch in Zukunft als Tourismusdestination seine führende Rolle behalten, schaffen wir dies nur, wenn wir über unseren Schatten springen und das "Gartenhagdenken" auf die Seite legen.

## Frohe Ostern

Die Osterferien der Dorfschule sind von Donnerstag, 21. April, bis Sonntag, 8. Mai 2011. Die Bibliothek ist in dieser Zeit an folgenden Tagen geöffnet:

**Donnerstag, 21. April 2011** von 17.00 – 20.00 Uhr  
**Donnerstag, 28. April 2011** von 17.00 – 20.00 Uhr  
**Donnerstag, 5. Mai 2011** von 17.00 – 20.00 Uhr

Die Bücherrückgabe ist über den Briefkasten jederzeit möglich.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen frohe Festtage und viel Glück beim Eiersuchen. Bis bald in der Bibliothek!

---



## Engelberger Lesezirkel

Am Donnerstag, 14. April 2011, um 20.00 Uhr, treffen wir uns wieder zum Lesezirkel in der Bibliothek! Wir besprechen das Buch "Das Schönste, das ich je sah" von Asta Scheib.

---

## Kluge Köpfe schützen sich auch im Sommer

In der Schweiz fahren heute 18 Prozent der Velofahrer mit einem Helm. Wäre die Tragquote 100 Prozent, könnten jedes Jahr rund 7'700 Menschen vor Kopfverletzungen und 30 vor dem Tod bewahrt werden. Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu fördert deshalb mit finanzieller Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit das freiwillige Helmtragen. Es werden 60'000 Helme mit je 20 Franken vergünstigt.

Jährlich ereignen sich in der Schweiz 27'000 Velounfälle. Ein Velohelm reduziert das Risiko von Kopfverletzungen um 70 Prozent, wenn Sie den Helm richtig anziehen und auch auf kurzen Strecken tragen. Noch bis zum 1. Mai (solange Vorrat) vergütet die bfu beim Kauf eines Velohelms mit der Bezeichnung EN 1078 bei den Velo- und Sportfachgeschäften diesen mit 20 Franken. Sie erhalten die Vergünstigung von 20 Franken direkt beim Kauf.



## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

### 9. Mai 2011 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Alters- und Pflegeheim Erlenhaus, Engelbergerstrasse 6, 6390 Engelberg  
Bauvorhaben: Fassadenbeschriftung  
Ort: Parzelle Nr. 2090, Engelbergerstrasse 6, GB Engelberg  
Zonen: ÖB  
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: W0
  
- Gesuchsteller: Bundesamt für Bauten und Logistik, Fellerstrasse 21, 3003 Bern  
Bauvorhaben: Ersatz der best. Messgeräte und zusätzliche Installation eines Niederschlagsmessers  
Ort: Parzelle Nr. 2, Kleintitlis, GB Engelberg  
Zonen: ÜG, Wintersport  
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: LIII  
Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmegewilligung
  
- Gesuchsteller: Roman Mebert, Luessirainstrasse 89, 6300 Zug  
Bauvorhaben: Erweiterung Gartensitzplatz  
Ort: Parzelle Nr. 1222, Kilchbühlstrasse 57, GB Engelberg  
Zonen: W2B  
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: Planungszone 2010 nach RRB Nr. 66/2010, W/Ü 2/4, Ü4

---

## Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten

### Feuerwehrreglement der Einwohnergemeinde Engelberg

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 22. März 2011 das Feuerwehrreglement der Einwohnergemeinde Engelberg vom 15. Dezember 2010 genehmigt. Das Reglement tritt mit Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.